

DWS Investment GmbH

---

# DWS Qi Eurozone Equity

Jahresbericht 2021/2022

Anlagefonds deutschen Rechts



# DWS Qi Eurozone Equity

# Inhalt

Jahresbericht 2021/2022  
vom 1.3.2021 bis 28.2.2022 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Jahresbericht DWS Qi Eurozone Equity .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22
Hinweise für Anleger in der Schweiz .....	25
TER für Anleger in der Schweiz .....	26

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 28. Februar 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich:

■ [www.dws.ch](http://www.dws.ch)

■ [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

### Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Qi Eurozone Equity (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009778563-dws-qi-eurozone-equity-rc/>)

### Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Qi Eurozone Equity

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung eines möglichst hohen Ertrages. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds zu mindestens 75% seines Aktivvermögens in Aktien von Ausstellern, die auf Euro lauten. Die Höhe des Aktivvermögens bestimmt sich nach dem Wert der Vermögensgegenstände des Fonds ohne Berücksichtigung von Verbindlichkeiten. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, einer weltweit hohen Verschuldung, immer noch sehr niedrigen, teils negativen Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt. Vor diesem Hintergrund erzielte der Fonds im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende Februar 2022 einen Wertzuwachs von 8,5% je Anteil (RC-Anteilklasse, nach BVI-Methode, in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem das in den

### DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 28.2.2022

### DWS QI EUROZONE EQUITY

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse RC	DE0009778563	8,5%	30,1%	38,5%
Klasse FD	DE000A0YCG63	8,7%	31,0%	40,0%
Klasse IC	DE000DWS2WB5	8,8%	31,2%	29,1% <sup>1)</sup>
EURO STOXX		9,6%	28,0%	36,9%

<sup>1)</sup> Klasse IC aufgelegt am 29.3.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 28.2.2022

Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken an. Zudem war der zum Ende des Berichtszeitraums eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ein weiteres wesentliches Risiko.

Der Fonds wird nach dem Short-Extension-Konzept gemanagt und investiert hierzu breit gestreut in Aktien und Aktienderivate aus dem Euroraum auf Basis eines proprietären dynamischen Multifaktormodells. Diese Strategie zielt darauf ab, durch Übergewichtung attraktiv erscheinender

Aktien bzw. Untergewichtung unattraktiv erscheinender Aktien einen Mehrwert relativ zum Investmentuniversum zu erwirtschaften. Durch den Einsatz von Aktienderivaten (börsennotierte Single Stock Futures) wird eine effizientere Umsetzung – insbesondere bei Unternehmen mit negativer Modelleinschätzung – ermöglicht. Hinsichtlich seiner Branchenallokation war der Fonds grundsätzlich breit aufgestellt.

Die Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten stand im Berichtszeitraum insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie\* und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen



für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Seit Beginn des letzten Jahres verbesserten sich die Konjunkturaussichten, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, und durch die Zulassungsbeantragungen für COVID-19-Impfstoffe sowie die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien und Futures.

### DWS QI EUROZONE EQUITY

#### Überblick über die Anteilsklassen

ISIN-Code	RC	DE0009778563
	FD	DE000A0YCG63
	IC	DE000DWS2WB5
Wertpapierkennnummer (WKN)	RC	977856
	FD	A0YCG6
	IC	DWS2WB
Fondswährung		EUR
Anteilsklassenwährung	RC	EUR
	FD	EUR
	IC	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	RC	3.3.1998
	FD	25.2.2011
	IC	29.3.2018
Ausgabeaufschlag	RC	5%
	FD	Keiner
	IC	Keiner
Verwendung der Erträge	RC	Thesaurierung
	FD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
Kostenpauschale	RC	0,55% p.a.
	FD	0,35% p.a.
	IC	0,25% p.a.
Mindestanlagesumme	RC	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	IC	EUR 10.000.000
Erstausgabepreis	RC	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	EUR 65.218,28
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Qi Eurozone Equity RC am Auflegungstag der Anteilklasse IC

### Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Qi Eurozone Equity

### Vermögensübersicht zum 28.02.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Industrien	14 720 615,00	16,11
Dauerhafte Konsumgüter	13 924 340,71	15,23
Finanzsektor	13 832 275,47	15,13
Informationstechnologie	9 296 579,91	10,17
Grundstoffe	8 491 736,95	9,29
Versorger	7 360 394,82	8,05
Hauptverbrauchsgüter	5 582 984,46	6,11
Kommunikationsdienste	5 005 379,55	5,47
Gesundheitswesen	4 537 141,98	4,96
Energie	3 383 906,26	3,70
Sonstige	1 162 325,34	1,27
<b>Summe Aktien:</b>	<b>87 297 680,45</b>	<b>95,49</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>-798 425,54</b>	<b>-0,87</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>4 880 261,21</b>	<b>5,34</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>85 138,40</b>	<b>0,09</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-34 507,33</b>	<b>-0,04</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-5 860,92</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>91 424 286,27</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Qi Eurozone Equity

## Vermögensaufstellung zum 28.02.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>87 297 680,45</b>	<b>95,49</b>
<b>Aktien</b>							
A2A (IT0001233417)	Stück	254 164	66 774	187 148	EUR	1,5845	0,44
adidas Reg. (DE000A1EWVVW0)	Stück	3 384	2 070	307	EUR	210,8000	0,78
Adyen (NL0012969182)	Stück	472		50	EUR	1 851,4000	0,96
Ageas (BE0974264930)	Stück	8 126		3 505	EUR	42,9100	0,38
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	3 420		5 662	EUR	146,7400	0,55
Airbus (NL0000235190)	Stück	6 647	7 353	706	EUR	112,3400	0,82
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 868		5 822	EUR	201,4000	0,63
Alten (FR0000071946)	Stück	3 348	3 659	311	EUR	136,1000	0,50
Amundi (FR0004125920)	Stück	3 810	4 013	6 796	EUR	61,5500	0,26
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	6 443	3 074	6 698	EUR	56,3700	0,40
ArcelorMittal (new) (LU1598757687)	Stück	12 106	21 790	21 026	EUR	27,4950	0,36
Arkema (FR0010313833)	Stück	8 191	8 808	617	EUR	116,1500	1,04
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	3 966	242	1 999	EUR	573,6000	2,49
ASR Nederland (NL0011872643)	Stück	17 146		1 820	EUR	38,1300	0,72
AXA (FR0000120628)	Stück	29 282		3 107	EUR	23,8350	0,76
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	196 785	38 960	20 894	EUR	5,2190	1,12
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	237 970		25 266	EUR	2,9560	0,77
Bankinter (ES0113679I37)	Stück	49 843	90 423	72 490	EUR	5,0700	0,28
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	5 160		11 707	EUR	57,3200	0,32
BAWAG Group (AT0000BAWAG2)	Stück	8 075		857	EUR	47,8800	0,42
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	4 002		201	EUR	51,6400	0,23
BE Semiconductor Industries (NL0012866412)	Stück	2 637	2 916	279	EUR	73,4600	0,21
Bechtie (DE0005158703)	Stück	7 053	5 673	499	EUR	45,2400	0,35
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	3 702	3 899	197	EUR	89,8200	0,36
bioMérieux (FR0013280286)	Stück	3 746	2 505	271	EUR	97,0000	0,40
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	9 479	1 367	1 006	EUR	84,5900	0,88
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	25 020		2 655	EUR	51,8900	1,42
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	2 818		4 134	EUR	74,7200	0,23
Capgemini (FR0000125338)	Stück	2 994		318	EUR	189,7000	0,62
Carl Zeiss Meditec (DE0005313704)	Stück	721	757	36	EUR	139,3000	0,11
CNH Industrial (NL0010545661)	Stück	51 716	107 151	55 435	EUR	12,4250	0,70
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007)	Stück	9 834		1 043	EUR	54,3700	0,58
Covestro (DE0006062144)	Stück	6 156		652	EUR	46,5100	0,31
Credit Agricole (FR0000045072)	Stück	15 675		28 878	EUR	11,4520	0,20
CRH (IE0001827041)	Stück	22 246	7 455	5 364	EUR	39,4900	0,96
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	1 726		2 572	EUR	152,9500	0,29
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	25 388	4 506	2 468	EUR	44,4650	1,23
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	74 347	9 246	7 427	EUR	15,8700	1,29
Diasorin (IT0003492391)	Stück	1 189	1 249	60	EUR	133,9000	0,17
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	111 389	121 770	10 381	EUR	11,9080	1,45
Edenred (FR0010908533)	Stück	10 404	10 958	554	EUR	41,0000	0,47
EDP Renovaveis (ES0127797019)	Stück	3 837		193	EUR	21,1600	0,09
Eiffage (FR0000130452)	Stück	7 777	2 814	825	EUR	90,4000	0,77
Electricité de France (E.D.F.) Reg. (FR0010242511)	Stück	9 451		18 727	EUR	7,9000	0,08
Elisa Bear. A (FI0009007884)	Stück	12 303	6 916	1 306	EUR	49,4800	0,67
ENEL (IT0003128367)	Stück	61 273		6 502	EUR	6,5220	0,44
ENI (IT0003132476)	Stück	39 639	43 222	3 583	EUR	13,6580	0,59
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011)	Stück	20 452	11 105	1 979	EUR	32,0200	0,72
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	5 392	2 314	456	EUR	154,0400	0,91
Euronext (NL0006294274)	Stück	4 267	4 495	228	EUR	80,5500	0,38
Ferrari (NL0011585146)	Stück	5 400		574	EUR	190,0000	1,12
FincoBank Banca Finco (IT0000072170)	Stück	29 344	8 456	3 114	EUR	14,7600	0,47
Flutter Entertainment (IE00BWT6H894)	Stück	1 843		196	EUR	127,0000	0,26
Freenet (DE000A022Z25)	Stück	29 683	23 924	3 151	EUR	24,0900	0,78
Fresenius (DE0005785604)	Stück	12 925		12 766	EUR	31,0400	0,44
Fuchs Petrolub (DE000A3E5D64)	Stück	14 613	15 391	778	EUR	35,5200	0,57
Glanbia (IE0000669501)	Stück	29 697	15 334	3 151	EUR	12,3100	0,40
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	8 708		11 930	EUR	54,3100	0,52
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	3 135	2 702	4 330	EUR	47,4700	0,16
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	3 159		335	EUR	71,2600	0,25
Hera (IT0001250932)	Stück	119 421	48 610	89 897	EUR	3,4010	0,44
Hermes International (FR0000052292)	Stück	1 152		219	EUR	1 219,0000	1,54
Huhtamaeki (FI0009000459)	Stück	14 615	13 360	7 343	EUR	32,6800	0,52
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	181 714	52 886	17 270	EUR	10,0200	1,99
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	26 680	21 958	20 808	EUR	22,9800	0,67
Infinion Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	12 263		13 591	EUR	30,1400	0,40
ING Groep (NL0011821202)	Stück	42 601		32 052	EUR	10,3180	0,48
Interpump Group (IT0001078911)	Stück	9 600		7 163	EUR	48,0800	0,50
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	315 450		279 889	EUR	2,3110	0,80

# DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
Ipsen (FR0010259150)	Stück	6 391	3 190	679	EUR	104,5000	667 859,50	0,73
Italgas (IT0005211237)	Stück	27 200		91 709	EUR	5,6180	152 809,60	0,17
Iveco Group (NL0015000LU4)	Stück	10 343	10 343		EUR	7,2900	75 400,47	0,08
KBC Groep Parts Soc. (BE0003565737)	Stück	8 280		879	EUR	64,7000	535 716,00	0,59
Kering (FR0000121485)	Stück	1 939	1 409	897	EUR	619,9000	1 201 986,10	1,31
Kingspan Group (IE0004927939)	Stück	7 054	7 429	375	EUR	86,1800	607 913,72	0,66
KONE OYj (FI0009013403)	Stück	4 110	4 329	8 274	EUR	50,9400	209 363,40	0,23
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	27 266	10 097	35 031	EUR	27,0200	736 727,32	0,81
Koninklijke DSM (NL0000009827)	Stück	5 914	2 587	498	EUR	166,0500	982 019,70	1,07
La Francaise Des Jeux (FR0013451333)	Stück	12 791	3 362	1 357	EUR	37,1400	475 057,74	0,52
LEG Immobilien (DE000LEG1110)	Stück	2 762	2 909	147	EUR	115,4500	318 872,90	0,35
Legrand (FR0010307819)	Stück	9 813	10 335	8 481	EUR	84,0000	824 292,00	0,90
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	8 186		869	EUR	258,2000	2 113 625,20	2,31
L'Oreal (FR0000120321)	Stück	3 543		1 941	EUR	348,2000	1 233 672,60	1,35
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	772	813	41	EUR	645,2000	498 094,40	0,54
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	22 116	26 848	25 640	EUR	68,7800	1 521 138,48	1,66
Michelin Reg. (FR0000121261)	Stück	8 533		905	EUR	121,2500	1 034 626,25	1,13
Moncler (IT0004965148)	Stück	7 546		9 449	EUR	52,2400	394 203,04	0,43
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	4 022	610	427	EUR	246,0000	989 412,00	1,08
Nemetschek (DE0006452907)	Stück	3 423	3 605	182	EUR	79,1200	270 827,76	0,30
Neste Oyj (FI0009013296)	Stück	16 603	15 189	17 902	EUR	33,9000	562 841,70	0,62
NN Group (NL0010773842)	Stück	23 485	13 995	1 789	EUR	42,7000	1 002 809,50	1,10
Nokia (FI0009000681)	Stück	192 914	207 382	14 468	EUR	4,7600	918 270,64	1,00
OMV (AT0000743059)	Stück	10 394		3 362	EUR	42,3900	440 601,66	0,48
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	7 585	4 419	583	EUR	194,2500	1 473 386,25	1,61
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	23 031		12 766	EUR	12,0950	278 559,95	0,30
Prosus (NL0013654783)	Stück	9 945	8 626	7 262	EUR	53,3900	530 963,55	0,58
Prysmian (IT0004176001)	Stück	14 503	16 043	1 540	EUR	29,6500	430 013,95	0,47
Publicis Groupe (FR0000130577)	Stück	12 763	13 442	679	EUR	59,0600	753 782,78	0,82
Raiffeisen Bank International (AT0000606306)	Stück	14 485		1 538	EUR	14,9700	216 840,45	0,24
Randstad (NL0000379121)	Stück	12 336	3 428	1 309	EUR	59,8200	737 939,52	0,81
Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica (IT0003828271)	Stück	1 950	1 950		EUR	44,2200	86 229,00	0,09
Red Electrica Corporacion (ES0173093024)	Stück	31 322		3 324	EUR	17,5950	551 110,59	0,60
Remy Cointreau (FR0000130395)	Stück	1 356	1 428	72	EUR	170,4000	231 062,40	0,25
Repsol (ES0173516115)	Stück	66 008	91 388	25 380	EUR	11,6500	768 993,20	0,84
Rexel (FR0010451203)	Stück	16 077		1 706	EUR	19,2300	309 160,71	0,34
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	4 256	6 600	2 344	EUR	135,2500	575 624,00	0,63
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	18 107	19 712	1 605	EUR	40,7300	737 498,11	0,81
Ryanair Holdings (IE00BYTBXV33)	Stück	11 000		11 354	EUR	15,5150	170 665,00	0,19
Safran (FR0000073272)	Stück	2 795		2 212	EUR	113,3000	316 673,50	0,35
Sanofi (FR0000120578)	Stück	13 000	3 639	1 379	EUR	93,4200	1 214 460,00	1,33
SAP (DE0007164600)	Stück	17 982	1 373	1 909	EUR	100,7800	1 812 225,96	1,98
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	439		46	EUR	396,2000	173 931,80	0,19
Sartorius Stedim Biotech (FR0013154002)	Stück	1 781		538	EUR	349,2000	621 925,20	0,68
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	14 813		1 572	EUR	136,4800	2 021 678,24	2,21
SCOR (FR0010411983)	Stück	22 009	23 181	1 172	EUR	29,6000	651 466,40	0,71
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	3 004	6 105	3 101	EUR	52,1200	156 568,48	0,17
SEB (FR0000121709)	Stück	1 406	336	2 298	EUR	127,9000	179 827,40	0,20
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück	11 877	3 607	15 487	EUR	21,0900	250 485,93	0,27
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	12 672		1 345	EUR	125,7000	1 592 870,40	1,74
Signify (NL0011821392)	Stück	3 137	3 294	157	EUR	44,2800	138 906,36	0,15
Smurfit Kappa (IE00B1RR8406)	Stück	9 760		1 035	EUR	44,7700	436 955,20	0,48
Société Générale (FR0000130809)	Stück	23 098	24 693	1 595	EUR	25,4250	587 266,65	0,64
Sodexo (FR0000121220)	Stück	7 987	4 407	626	EUR	74,5800	595 670,46	0,65
Sofina (BE0003717312)	Stück	520	547	27	EUR	345,6000	179 712,00	0,20
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	66 301	72 791	68 384	EUR	15,8160	1 048 616,62	1,15
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	21 847	5 304	2 052	EUR	37,2550	813 909,99	0,89
Stora Enso R (FI0009005961)	Stück	42 019	32 470	16 130	EUR	17,0350	715 793,67	0,78
TAG Immobilien AG (DE0008303504)	Stück	24 092	26 649	18 741	EUR	22,8700	550 984,04	0,60
Telefónica (ES0178430E18)	Stück	223 052	192 257	14 030	EUR	4,2805	954 774,09	1,04
Téléperformance (FR0000051807)	Stück	1 943		207	EUR	332,3000	645 658,90	0,71
Tenaris (LU0156801721)	Stück	27 528	30 450	2 922	EUR	11,4900	316 296,72	0,35
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	16 408		3 723	EUR	45,9400	753 783,52	0,82
UCB Cap. (BE0003739530)	Stück	5 716	1 290	542	EUR	94,8000	541 876,80	0,59
UniCredit (IT0005239360)	Stück	40 127	44 386	4 259	EUR	11,0820	444 687,41	0,49
Universal Music Group (NL0015000IY2)	Stück	18 174	41 083	22 909	EUR	19,6980	357 991,45	0,39
Valmet (FI4000074984)	Stück	16 388	4 199	4 105	EUR	30,5800	501 145,04	0,55
Veolia Environnement (FR0000124141)	Stück	28 352	29 862	9 241	EUR	31,2600	886 283,52	0,97
Verbund AG (AT0000746409)	Stück	5 045	8 662	3 617	EUR	103,3000	521 148,50	0,57
VINCI (FR0000125486)	Stück	9 446		1 002	EUR	93,6700	884 806,82	0,97
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	3 328	3 505	177	EUR	176,1600	586 260,48	0,64
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	6 236	6 568	332	EUR	46,9000	292 468,40	0,32
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	4 139	1 233	440	EUR	56,7000	234 681,30	0,26
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>87 297 680,45</b>	<b>95,49</b>	

## DWS Qi Eurozone Equity

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-676 505,54</b>	<b>-0,74</b>
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>							
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>							
ACCOR MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-13 800				-43 166,40	-0,05
ACTIVIDADES DE CONSTRUCC Y S MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-14 000				-4 873,40	-0,01
AEROPORTS DE PARIS MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-7 000				-117 880,00	-0,13
ALLIANZ SE MAR 22 (EURX) EUR	Stück	3 500				-6 030,50	-0,01
ANHEUSER-BUSCH INBEV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	3 400				17 442,00	0,02
ASML HOLDING NV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	4 900				-572 222,00	-0,63
ATOS MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-9 000				40 239,00	0,04
BANCO BILBAO VA (BBVG CASH) MAR 22 (EURX) EUR	Stück	40 000				4 200,00	0,00
CONTINENTAL AG MAR22 (EURX) EUR	Stück	-5 900				92 128,50	0,10
CORBION NV NV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-5 500				34 214,40	0,04
CTS EVENTIM MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-5 100				-3 475,14	0,00
DELIVERY HERO MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-2 800				155 538,60	0,17
ENAGAS S.A. MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-37 600				47 376,00	0,05
ENERGIAS DE PORT SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-65 000				29 971,50	0,03
FERROVIAL SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-22 400				32 076,80	0,04
HEINEKEN NV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-4 700				2 584,06	0,00
KONINKLIJKE VOPAK NV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-13 500				-30 387,15	-0,03
LINDE PLC MAR 22 (EURX) EUR	Stück	5 900				-208 694,80	-0,23
LVMH MOET HENNESSY LOUIS (MOHG MAR (EURX) EUR	Stück	4 800				-341 688,00	-0,37
ORANGE SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-40 804				-75 609,81	-0,08
PROXIMUS NV MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-20 000				-30 380,00	-0,03
RENAULT SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-7 900				20 524,20	0,02
SANOFI-AVENTIS MAR 22 (EURX) EUR	Stück	9 400				62 119,90	0,07
SYMRISE AG MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-3 300				73 682,40	0,08
TERNA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-61 000				-27 084,00	-0,03
TOTAL SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	35 000				81 200,00	0,09
UBISOFT ENTERTAINMENT SA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-5 000				-26 730,00	-0,03
WARTSILA MAR 22 (EURX) EUR	Stück	-53 900				118 418,30	0,13
<b>Aktienindex-Derivate</b>						<b>-121 920,00</b>	<b>-0,13</b>
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 MAR 22 (EURX) EUR	Stück	320				-121 920,00	-0,13
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>4 880 261,21</b>	<b>5,34</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>4 880 261,21</b>	<b>5,34</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	4 668 753,21			% 100	4 668 753,21	5,11
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Britische Pfund	GBP	2 277,76			% 100	2 725,08	0,00
US Dollar	USD	233 419,30			% 100	208 782,92	0,23
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>85 138,40</b>	<b>0,09</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	1 142,95			% 100	1 142,95	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	83 995,45			% 100	83 995,45	0,09
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-34 507,33</b>	<b>-0,04</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-33 898,86			% 100	-33 898,86	-0,04
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-608,47			% 100	-608,47	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>-5 860,92</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>91 424 286,27</b>	<b>100,00</b>

## DWS Qi Eurozone Equity

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse RC .....	EUR	114,17
Klasse FD .....	EUR	108 203,58
Klasse IC .....	EUR	115,53
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse RC .....	Stück	431 039,927
Klasse FD .....	Stück	390,000
Klasse IC .....	Stück	112,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.02.2022

Britische Pfund .....	GBP	0,835850	= EUR	1
US Dollar .....	USD	1,118000	= EUR	1

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				<b>Aktien</b>			
Aalberts (NL0000852564) .....	Stück		4 133	Natixis (FR0000120685) .....	Stück		67 501
ACS Actividades d Construction y Servicios Right (ES06670509J8) .....	Stück	17 969	17 969	Orange (FR0000133308) .....	Stück		37 722
Actividades de Construcción y Servicios (ES0167050915) .....	Stück	12 543	28 780	Orion Corp. Cl.B (FI0009014377) .....	Stück		5 545
Andritz (AT0000730007) .....	Stück		10 322	Orpea Reg. (FR0000184798) .....	Stück		1 751
Aroundtown (LU1673108939) .....	Stück		57 356	Proximus (BE0003810273) .....	Stück	10 295	27 867
ASM International Reg. (NL0000334118) .....	Stück		4 857	Rubis (new) (FR0013269123) .....	Stück		15 331
Bouygues (FR0000120503) .....	Stück		6 004	Siemens Healthineers (DE000SHL1006) .....	Stück		10 458
Caixabank (ES0140609019) .....	Stück	85 517	85 517	Snam (IT0003153415) .....	Stück	39 480	225 876
CNP Assurances (FR0000120222) .....	Stück		15 782	Soitec (FR0013227113) .....	Stück		2 532
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8) .....	Stück	11 646	11 646	Teamviewer (DE000A2YN900) .....	Stück		5 527
Dassault Aviation (FR0000121725) .....	Stück		567	TechnipFMC (GB00BDSFG982) .....	Stück	33 783	33 783
Dassault Aviation (FR0014004L86) .....	Stück	5 400	5 400	Telefónica Right (ES06784309E7) .....	Stück	44 825	44 825
Deutsche Wohnen (DE000A0HN5C6) .....	Stück	15 432	15 432	Telefonica Right (ES06784309F4) .....	Stück	234 939	234 939
Elis (FR0012435121) .....	Stück	16 550	16 550	thyssenkrupp (DE0007500001) .....	Stück	14 237	31 434
Engie (FR0010208488) .....	Stück		42 232	Umicore (BE0974320526) .....	Stück	3 890	3 890
Établissements Franz Colruyt (BE0974256852) .....	Stück	5 034	8 627	Valéo (FR0013176526) .....	Stück		5 784
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013) .....	Stück		16 285	Viscofan (ES0184262212) .....	Stück	2 483	7 255
Evotec (DE0005664809) .....	Stück		8 633	Vivendi (FR0000127771) .....	Stück	41 083	84 229
Faurecia (FR0000121147) .....	Stück	1 053	1 053	Vonovia Right (DE000A3MQB30) .....	Stück	6 568	6 568
Grifols Cl.A (ES0171996087) .....	Stück		27 454	Wienerberger (AT0000831706) .....	Stück		18 085
Iberdrola Right (ES06445809M0) .....	Stück	151 107	151 107	Worldline (FR0011981968) .....	Stück		10 713
Iliad (FR0004035913) .....	Stück		4 290	<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
Kojamo (FI4000312251) .....	Stück		17 232	<b>Aktien</b>			
Koninklijke Philips (NL0000009538) .....	Stück		2 188	Fuchs Petrolub Pref. (DE0005790430) .....	Stück	4 694	15 056
Koninklijke Vopak (NL0009432491) .....	Stück		12 228	Iberdrola Right (ES06445809N8) .....	Stück	181 714	181 714
Lanxess (DE0005470405) .....	Stück	7 212	14 411				
Leonardo (IT0003856405) .....	Stück		61 237				
Linea Directa Aseguradora (ES0105546008) .....	Stück	31 910	31 910				
Metso Outotec Oyj (FI0009014575) .....	Stück		58 538				
MorphoSys (DE0006632003) .....	Stück	1 985	1 985				
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0) .....	Stück		2 609				

## DWS Qi Eurozone Equity

**Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)**

Volumen in 1000

### Terminkontrakte

#### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Allianz, Anheuser-Busch InBev, ASML Holding, Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg., Linde, LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.), Sanofi, TotalEnergies)	EUR	33 475
---	-----	--------

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Aalberts, ACCOR, Actividades de Construccion y Servicios, Aéroports de Paris, Amplifon, Atos, Beiersdorf, Continental, Corbion, CTS Eventim, Dassault Systemes, Enagas, Ferrovial, GEA Group, Getlink, KONE OYj, Naturgy Energy Group, Nokian Renkaat, Orange, Proximus, Recordati - Industria Chimica e Farmaceutica, Remy Cointreau, Renault, SBM Offshore, SES C.I.A FDR, Symrise, Terna Rete Elettrica Nazionale, Ubisoft Entertainment, Wärtsilä)	EUR	26 914
---	-----	--------

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	3 937
---	-----	-------

Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR	2 676
--	-----	-------

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse RC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	262 216,19
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	991 837,60
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	565,17
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-39 332,45
5. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-3 978,24

**Summe der Erträge .....** EUR **1 211 308,27**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-12 722,41
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-382,38
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-285 929,56
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-285 929,56
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-10 613,20
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-10 613,20

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-309 265,17**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **902 043,10**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	7 406 797,46
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-2 428 594,42

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **4 978 203,04**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **5 880 246,14**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-525 390,69
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1 211 430,60

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-1 736 821,29**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **4 143 424,85**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

**des Geschäftsjahres .....** EUR **50 450 505,11**

1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-5 766 190,10
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	868 428,01
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-6 634 618,11
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	384 211,81
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	4 143 424,85
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-525 390,69
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1 211 430,60

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **49 211 951,67**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	5 880 246,14	13,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** EUR **5 880 246,14** **13,64**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	49 211 951,67	114,17
2021 .....	50 450 505,11	105,26
2020 .....	45 480 943,89	91,51
2019 .....	50 012 842,39	87,78



# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse FD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	224 898,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	851 814,54
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	495,46
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-33 734,78
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-2 738,08

**Summe der Erträge . . . . . EUR 1 040 735,67**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-10 940,38
davon:		
Bereitstellungszinsen . . . . .	EUR	-328,88
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-156 254,36
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-156 254,36
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-9 160,26
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-9 160,26

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -176 355,00**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 864 380,67**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	6 366 421,83
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-2 085 819,17

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 4 280 602,66**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 5 144 983,33**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-386 288,73
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-1 043 130,25

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -1 429 418,98**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 3 715 564,35**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>44 628 334,67</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-903 038,40
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-5 643 374,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-5 643 374,08
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	401 908,66
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	3 715 564,35

davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-386 288,73
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-1 043 130,25

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 42 199 395,20**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	5 933 539,95	15 214,21
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	5 144 983,33	13 192,26
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	-3 884 233,60	-9 959,57
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-6 329 909,28	-16 230,54

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 864 380,40 2 216,36**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 . . . . .	42 199 395,20	108 203,58
2021 . . . . .	44 628 334,67	101 428,03
2020 . . . . .	120 622 175,57	90 966,95
2019 . . . . .	124 667 568,84	90 012,69

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anteilklasse IC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	68,80
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	260,28
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,20
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-10,31
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-1,03

**Summe der Erträge . . . . . EUR 317,94**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-3,14
davon: Bereitstellungszinsen . . . . .	EUR	-0,09
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-34,24
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-34,24
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-2,79
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-2,79

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -40,17**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 277,77**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	1 944,09
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-637,50

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 1 306,59**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 1 584,36**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-210,51
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-327,87

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -538,38**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 1 045,98**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

1. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	1 045,98
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-210,51
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-327,87

**II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . . EUR 12 939,40**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	1 584,36	14,15
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 1 584,36 14,15**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 . . . . .	12 939,40	115,53
2021 . . . . .	11 893,42	106,19
2020 . . . . .	10 309,35	92,05
2019 . . . . .	9 859,49	88,03

# DWS Qi Eurozone Equity

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 20.490.740,24

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

STOXX Eurozone

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	93,400
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	103,528
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	100,247

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 28.02.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse RC: EUR 114,17  
Anteilwert Klasse FD: EUR 108.203,58  
Anteilwert Klasse IC: EUR 115,53

Umlaufende Anteile Klasse RC: 431.039,927  
Umlaufende Anteile Klasse FD: 390,000  
Umlaufende Anteile Klasse IC: 112,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse RC 0,57% p.a. Klasse FD 0,37% p.a. Klasse IC 0,27% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse RC 0,55% p.a. Klasse FD 0,35% p.a. Klasse IC 0,25% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse RC 0,15% p.a. Klasse FD 0,15% p.a. Klasse IC 9,72% p.a.<sup>1)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse RC 0,05% p.a. Klasse FD 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a.

<sup>1)</sup> Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse IC

Im Geschäftsjahr vom 1. März 2021 bis 28. Februar 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Qi Eurozone Equity keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse RC mehr als 10% Klasse FD weniger als 10% Klasse IC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

## DWS Qi Eurozone Equity

---

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 91 044,07. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 265,30 EUR.

# DWS Qi Eurozone Equity

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.<sup>11</sup>

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

<sup>11</sup> DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

# DWS Qi Eurozone Equity

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020<sup>2)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>3)</sup>	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger <sup>4)</sup>	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

<sup>2)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>3)</sup> „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

<sup>4)</sup> Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

## DWS Qi Eurozone Equity

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Qi Eurozone Equity – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 28. Februar 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2021 bis zum 28. Februar 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. Mai 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

# Hinweise für Anleger in der Schweiz

Bei dem Anlagefonds DWS Qi Eurozone Equity handelt es sich um einen Anlagefonds nach deutschem und um einen „komplexen Anlagefonds“ nach Schweizer Recht. Bei der Risikomessung gelangt der Modell-Ansatz nach dem Value-at-Risk-Verfahren (VaR) verbunden mit Stresstests zur Anwendung.

## **1. Vertreter in der Schweiz**

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
CH-8005 Zürich

## **2. Zahlstelle in der Schweiz**

Deutsche Bank (Suisse) SA  
Place des Bergues 3  
CH-1201 Genf

## **3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente**

Der Verkaufsprospekt inkl. Verwaltungsreglement, die Wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können beim Vertreter in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

## **4. Publikationen**

- a) Publikationen, welche die ausländische kollektive Kapitalanlage betreffen, erfolgen in der Schweiz auf der elektronischen Plattform [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com).
- b) Die Ausgabe- und Rücknahmepreise bzw. der Nettoinventarwert mit dem Hinweis „exklusive Kommission“ werden bei jeder Ausgabe und Rücknahme von Anteilen auf der elektronischen Plattform [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com) publiziert. Die Preise werden mindestens zweimal im Monat (am ersten und dritten Montag im Monat) auf der elektronischen Plattform [www.fundinfo.com](http://www.fundinfo.com) publiziert.

## **5. Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des Vertreters. Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.

# TER für Anleger in der Schweiz

---

## DWS Qi EUROZONE EQUITY

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.3.2021 bis 28.2.2022

Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER <sup>1)2)</sup>
DWS Qi Eurozone Equity	RC	DE0009778563	0,57%
DWS Qi Eurozone Equity	FD	DE000A0YCG63	0,37%
DWS Qi Eurozone Equity	IC	DE000DWS2WB5	0,27%

<sup>1)</sup> Die TER drückt die Gesamtheit derjenigen Vergütungen und Nebenkosten aus, die laufend dem Vermögen der Kollektivanlage belastet werden (Betriebsaufwand), retrospektiv in einem %-Satz des Nettovermögens (gemäß AMAS Richtlinie mit Stand 01.01.2022).

<sup>2)</sup> Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.

---

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

DWS CH AG  
Hardstrasse 201  
8005 Zürich, Schweiz  
Tel.: +41 44 227 3747  
[www.dws.ch](http://www.dws.ch)